

Quiz

Rundfunkbeitrag

Frage 1:

In Deutschland haben wir das „duale Rundfunksystem“. Doch was bedeutet das eigentlich?

- a. Es gibt zum einen den privat-kommerziellen Rundfunk, der sich hauptsächlich durch Werbung finanziert. Zum anderen den öffentlich-rechtlichen Rundfunk, der sein Programm zum größten Teil aus den Mitteln aus dem Rundfunkbeitrag produziert.
- b. Das ist das Nebeneinander von Fernsehen und Radio.
- c. Das bedeutet, dass die Rundfunkbeiträge an zwei große Anbieter verteilt werden - zum einen an die „Privaten“, zum anderen an die „Öffentlich-Rechtlichen“.

Frage 2:

Jeder Privathaushalt in Deutschland muss den Rundfunkbeitrag monatlich bezahlen – doch wofür zahlt man den eigentlich genau?

- a. Mit dem Beitragsaufkommen werden unter anderem 22 Fernsehsender, 67 Radiosender und eine Vielzahl von Online-Plattformen mit insgesamt mehr als 25.000 Mitarbeiter*innen im öffentlich-rechtlichen Rundfunk finanziert. Diese produzieren nach den Vorgaben des Rundfunkstaatsvertrags.
- b. Man zahlt ausschließlich für die Fernsehrechte der Fußball-WM alle vier Jahre.
- c. Das liegt doch auf der Hand: Der volle Betrag wird dafür genutzt, um die Bürger*innen seitens des Staats in ihrer Meinung zu manipulieren.

Frage 3:

Der öffentlich-rechtliche Rundfunk wurde Ende des Zweiten Weltkriegs von den Alliierten eingeführt. Warum?

- a. Der öffentlich-rechtliche Rundfunk gab der Nachkriegs-Politik die Chance, sich in der Öffentlichkeit darzustellen.
- b. Während der Nazizeit wurden Funk und Fernsehen von der Politik kontrolliert und zu Propagandazwecken des Regimes missbraucht. Um das künftig auszuschließen, wurde ein Rundfunksystem eingeführt, das nicht vom Staat finanziert und gesteuert werden kann.
- c. Die Amerikaner, Engländer und Russen wollten ihre Musik und ihre Filme in Deutschland berühmt machen und das ging am besten, wenn sie selbst ein Rundfunksystem hier einführten.

Frage 4:

Wer zahlt wie viel Rundfunkbeitrag?

- a. Es bezahlt jede/r Einzelne, sobald sie/er volljährig ist.
- b. Das ist abhängig davon, wie viele Fernseher oder Radios jemand besitzt. Wer nur einen Online-Zugang und ansonsten keine Empfangsgeräte hat, muss den Rundfunkbeitrag nicht zahlen.
- c. Jeder Haushalt zahlt monatlich 17,50 Euro. Menschen, die sozialstaatliche Leistungen erhalten oder im Pflegeheim wohnen, bezahlen keinen Beitrag.

Frage 5:

Merkel oder Steinmeier? Wer entscheidet beim öffentlich-rechtlichen Rundfunk?

- a. Das letzte Wort hat immer die Kanzlerin.
- b. Natürlich keiner der beiden! Der oberste Chef und der damit letztendliche Entscheidungsvertreter ist die/der Intendant*in jeder Rundfunkanstalt. Es wird politisch unabhängig entschieden.
- c. Die Partei, die momentan im jeweiligen Bundesland an der Macht ist, hat direkten Einfluss auf die Entscheidungen der entsprechenden Rundfunkanstalten.

Quiz - Auflösung

Rundfunkbeitrag

- 1a:** Es gibt zum einen den privat-kommerziellen Rundfunk, der sich hauptsächlich durch Werbung finanziert. Zum anderen den öffentlich-rechtlichen Rundfunk, der sein Programm zum größten Teil aus den Mitteln aus dem Rundfunkbeitrag produziert.
- 2a:** Mit dem Beitragsaufkommen werden unter anderem 22 Fernsehsender, 67 Radiosender und eine Vielzahl von Online-Plattformen mit insgesamt mehr als 25.000 Mitarbeiter*innen im öffentlich-rechtlichen Rundfunk finanziert. Diese produzieren nach den Vorgaben des Rundfunkstaatsvertrags.
- 3b:** Während der Nazizeit wurden Funk und Fernsehen von der Politik kontrolliert und zu Propagandazwecken des Regimes missbraucht. Um das künftig auszuschließen, wurde ein Rundfunksystem eingeführt, das nicht vom Staat finanziert und gesteuert werden kann.
- 4c:** Jeder Haushalt zahlt monatlich 17,50 Euro. Menschen, die sozialstaatliche Leistungen erhalten oder im Pflegeheim wohnen, bezahlen keinen Beitrag.
- 5b:** Natürlich keiner der beiden! Oberster Chef und der damit letztendliche Entscheidungsvertreter ist die/der Intendant*in jeder Rundfunkanstalt. Es wird politisch unabhängig entschieden.